



Schmelzschuppenfisch (Lepidotus elvensis)

720,00 €

Bestell-Nr.: SB-399566

Steinerne Zeugen der Urzeit: Zur Zeit der ersten Blütenpflanzen, als das Leben zu seinem Höhenflug ansetzte, verwandelten sich in den weiten Lagunen des Jurameeres Organismen in Minerale, in naturgeschaffene Kunstwerke und steinerne Zeugen einstiger Lebensgemeinschaften. Ihr Studium lieferte die Grundlage der Evolutionsforschung. Unsere originalgetreuen Nachbildungen berühmter und einmaliger Fossilien eröffnen Ihnen tiefe Einblicke in das Leben der Urwelt.

Der Knochenfisch Lepidotus war im Mesozoikum weltweit verbreitet und erreichte Längen von fast 2 m. Sein auffällig perlmuttartiger Glanz stammte von Ganoid, das sich während des Wachstums auf den kräftigen Schuppen ablagerte. Die knopfartigen Zähne - im mittelalterlichen Volksglauben als Krötensteine bezeichnet - dienten vermutlich dem Knacken von Muschelschalen. Jura/Lias, ca. 170 Mio. Jahre. Fundort: Holzmaden. Original: Schiefer.

Naturgetreue Nachbildung in Steinmasse, patiniert. Format 97 x 43 cm.

Artikellink: <https://www.schwarzwaelderbote.arsmundi-medien.de/schmelzschuppenfisch-lepidotus-elvensis-399566/>